

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	27.08.2015

Umsetzung der Beschlüsse der Bezirksvertretung 1 zur Aufstellung von Bänken hier: Anfrage der Fraktionen aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 18.06.2015, TOP 6.6

Die Bezirksvertretung Innenstadt hat sich in ihrer letzten Sitzung für die Einführung des Banktyp „Urbanis“ entschieden.

In den vergangenen Sitzungen wurden Beschlüsse seitens der Bezirksvertretung Innenstadt zur Aufstellung entsprechender Bänke getroffen.

Diese betreffen folgende Bereiche:

Maternuskirchplatz, Schildergasse, Alter Markt, Jupp-Schmitz-Plätzchen, Park am Theodor-Heuss-Ring, Roncalliplatz, Deutzer Kastell, Deutzer Freiheit, An Skaterbahn im Rheinauhafen, Breslauer Platz.

Nachdem der Beschluss über den Banktyp abgeschlossen ist, stellen sich nun folgende Fragen:

Frage 1:

Wann werden die Beschlüsse der Bezirksvertretung Innenstadt zur Aufstellung von Bänken mit dem Typ „Urbanis“ in den oben genannten Bereichen umgesetzt?

Frage 2:

In welchem Zeitraum ist mit dem Abschluss der Umsetzung zu rechnen?

Antwort der Verwaltung:

Damit der von der BV 1 beschlossene Banktyp „Urbanis“ möglichst schnell aufgestellt werden kann, wird der Standort Schildergasse vorgezogen. Dabei werden die beim Ortstermin am 13.10.2011 beschlossenen Standorte

- Schildergasse
- Herzogstraße/Ecke Schildergasse
- Antonsgasse/Ecke Schildergasse
- Der Standort Burghöfchen ist wegen der Karnevalsumzüge nicht umsetzbar, daher wurde als Alternativstandort Ludwigstraße/Ecke Schildergasse gewählt.
- gegebenenfalls ist noch ein Standort in der Kreuzgasse möglich

umgesetzt werden.

Sobald die Finanzierung gesichert ist, wird die Verwaltung die Ausschreibung zur Aufstellung der Bänke veranlassen.

Nach Umsetzung dieser ersten Standorte wird die Verwaltung die Finanzierbarkeit weiterer Standorte prüfen. Aufgrund der finanziell angespannten Haushaltssituation muss befürchtet werden, dass nicht alle Standorte kurzfristig umgesetzt werden können. Die Verwaltung wird eine Vorlage mit den möglichen Standorten ausarbeiten und der Bezirksvertretung Innenstadt mit Bitte um Priorisierung vorlegen.